



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Christian Flisek, Volkmar Halbleib, Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann, Florian von Brunn, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster SPD**

Lehrkräftemangel bekämpfen VIII: Endlich mehr Studienplätze für das Lehramt

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in den Ausschüssen für Wissenschaft und Kunst sowie Bildung und Kultus bis Mai 2023 ein Ausbauprogramm für Studienplatzkapazitäten für das Lehramtsstudium vorzulegen, das eine bedarfsgerechte Steigerung der Studienplätze vorsieht.

Die Universitäten müssen mit einer angepassten Ausstattung in die Lage versetzt werden, die Zulassungsbeschränkungen (Numerus clausus) für alle Lehramtsstudiengänge abzuschaffen.

Begründung:

Die Lehrkräfteversorgung hat sich in Bayern in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert. Die Staatsregierung kam ihrer Verantwortung nicht nach, realistisch den Bedarf an Lehrpersonal voranzuplanen, die Bedarfsprognosen zu aktualisieren und die notwendigen Kapazitäten bei der Ausbildung anzupassen.

Für das Schuljahr 2022/2023 wird von Fachverbänden wie dem Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) ein Defizit an Lehrkräften auf etwa 4 000 Stellen geschätzt.

Die Studierendenzahlen im Lehramtsstudium sind aus einer 10-Jahresperspektive rückläufig (an der Universität München beispielsweise um minus 17,9 Prozent). Ab 2011 wurden die Studienplätze in Bayern abgebaut und erst ab 2018 ist wieder ein Aufwuchs nachweisbar, der jedoch noch immer deutlich unter den Kapazitätswerten von 2011/2012 verbleibt.

Die Zahl der Lehramtsstudierenden in Bayern ist heute 10,8 Prozent geringer als 2011/2012.

Nur mit einem umfassenden Ausbauprogramm für das Lehramtsstudium kann dem Lehrkräftemangel an allen Schularten in Bayern entgegengewirkt werden.